

Antikorrupsions-Policy

Die Royal Mail Group verfolgt eine strikte Null-Toleranz-Politik bezüglich Bestechung und Korruption. In diesen Unternehmensgrundsätzen ist niedergelegt, welches Verhalten wir erwarten, um das Risiko von Bestechungsfällen möglichst gering zu halten; dazu zählen auch unsere Anforderungen im Hinblick auf das Gewähren bzw. die Annahme von Geschenken und Bewirtung im Verhältnis zu Dritten.

Hauptthemenbereiche

- Einleitung von Moya Greene
- Die Policy
- Für wen gilt diese Policy?
- Was sind Bestechung und Korruption?
- Wie hält man die Compliance-Vorschriften ein?
 - Bestechung und Korruption
 - Geschenke und Bewirtung
- Was passiert, wenn Sie die Vorschriften nicht einhalten?
- Leitlinien
- Bedenken melden

Verantwortliche: Emily Pang
VERSION: 19. März 2015



Rat und Hilfe einholen

Sollten Sie Fragen zu diesen Unternehmensgrundsätzen haben, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten.

Beratung für Vorgesetzte:

GB

Wenden Sie sich telefonisch an das HR Services Advice Centre unter 0845 6060603 / 5456 7100

Für Manager, die für Parcelforce Worldwide arbeiten, gilt die Telefonnummer 0845 6042787 / 5456 4747.

Kontaktieren Sie das Group Compliance Team unter 0207 449 8302 / 5461 8302 oder group.compliance@royalmail.com

Internetzugang besteht über:

<https://www.psp.royalmailgroup.com>

GLS Gruppe

Sollten Sie Fragen zu diesen Unternehmensgrundsätzen haben, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten.

Beratung zu Compliance-Angelegenheiten leistet der für Ihr Land zuständige Compliance Manager, der auch rechtlichen Rat erteilen oder Sie an einen geeigneten Rechtsberater weiterleiten kann. Den Compliance Manager erreichen Sie unter +49 (0) 66 77 9562 bzw. compliance@derkurier.de.

Die Country Compliance Manager können sich an die GLS Group Compliance wenden, die unter +49 6677 64658 500/501/502 zu erreichen ist.

Einleitende Worte von Moya Greene

Einleitung

Das Vertrauen, das unsere Kunden in die Royal Mail Group setzen, ist einer der wichtigsten Werte unseres Unternehmens. Wir alle müssen uns bemühen und alles tun, diesen Wert, den wir über mehr als 500 Jahre aufgebaut haben, zu schützen. Dazu gehört auch die strikte Einhaltung sämtlicher Gesetze und Vorschriften.

Seit der Einführung des *Bribery Act*, des britischen Gesetzes zur Bekämpfung der Bestechung, im Jahr 2011 hat die Royal Mail Group ihre Prozesse zur Korruptionsbekämpfung gestärkt; die Prozesse werden darüber hinaus fortwährend ergänzt. Dies geschieht nicht nur, um die Gesetze zur Korruptionsbekämpfung einzuhalten, sondern auch, um unser Ansehen zu schützen und zu zeigen, dass wir bestrebt sind, unser Geschäft in fairer Weise, ehrlich und offen und unter Einhaltung der höchsten ethischen Standards zu betreiben.

Korruption setzt die Royal Mail Group, unsere Beschäftigten und andere für uns tätige Personen der Gefahr aus, dass man strafrechtlich gegen sie vorgeht, Geldbußen gegen sie verhängt oder sie von Ausschreibungen ausschließt. Darüber hinaus sind auch andere Strafen möglich. Korruption verstößt gegen alles, wofür wir und unsere Marke stehen.

Wir verfolgen eine strikte Null-Toleranz-Politik bezüglich Bestechung und Korruption. Dieser Grundsatz wurde vom Board einstimmig beschlossen.

Das gesamte Geschäftsführungsteam steht zu diesen Unternehmensgrundsätzen. Wir müssen gemeinsam darauf hinarbeiten, dass die Royal Mail Group ihren guten Ruf weiterhin erhält. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese aktualisierte Policy und die dazugehörigen Leitlinien gründlich zu lesen, damit Sie wissen, welche Rolle Sie in dieser wichtigen Angelegenheit spielen und welche Verpflichtungen Sie treffen.

Ich weiß, dass ich auf Ihre Unterstützung zählen kann. Vielen Dank.



Moya Greene
CEO Royal Mail Group

<p>1. Die Policy</p>	<p>Die Royal Mail Group Limited (RMG) verfolgt eine strikte Null-Toleranz-Politik bezüglich Bestechung und Korruption. Es ist unser Grundsatz, den UK Bribery Act (2010) und alle sonstigen Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einzuhalten, die in den Ländern gelten, in denen wir geschäftlich tätig sind. Deshalb gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer für die RMG arbeitet, darf <u>niemals</u> eine Bestechung versprechen, anbieten oder zahlen • und <u>darf</u> niemals eine Bestechung verlangen oder annehmen. • Jeder Einzelne muss die Anforderungen erfüllen, die in der Antikorruptions-Leitlinie, in der Geschenke- und Bewirtungs-Leitlinie und in der GLS-Richtlinie zur Vermeidung von Interessenkonflikten niedergelegt sind. • Niemand, der aktive oder passive Bestechung ablehnt, wird deshalb degradiert oder mit Strafen und sonstigen nachteiligen Folgen belegt, selbst wenn die Ablehnung dazu führen könnte, dass dem Unternehmen ein Geschäft entgeht. <p>Das Board hat diese Grundsätze einstimmig beschlossen. Sie gelten, unabhängig von den dortigen Bräuchen und Gepflogenheiten, in jedem Land, in dem wir tätig sind.</p>
<p>2. Für wen gilt dies?</p>	<p>Diese Policy gilt für jeden, der bei RMG und ihren Tochterunternehmen, einschließlich der Unternehmensgruppe General Logistics Systems B.V. (die „GLS Gruppe“), beschäftigt ist, d.h. für alle Mitarbeiter, unabhängig von ihrer Funktion und unabhängig davon, wo in der Welt sie tätig sind.</p> <p>RMG verlangt von allen Dritten, die für RMG oder in ihrem Auftrag Dienstleistungen erbringen, dass sie in allen ihren Geschäftstätigkeiten für RMG alle einschlägigen Gesetze gegen Bestechung und Korruption einhalten.</p> <p>Unter Umständen wird RMG von solchen Dritten auch verlangen, dass sie diese Policy und die damit verbundenen Leitlinien in ihrer gesamten Tätigkeit mit bzw. für RMG einhalten.</p>
<p>3. Was sind Bestechung und Korruption?</p>	<p>Bestechung bedeutet, als Anreiz oder Belohnung für regelwidriges Verhalten einen Vorteil zu versprechen, anzubieten, zu gewähren, zu verlangen oder anzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Vorteil kann jede Art von Nutzen und jeder Gegenstand sein, der Wert hat oder von der Person, welcher die Bestechung angeboten wird, als wertvoll angesehen wird – es muss sich dabei nicht um Geld handeln. • Regelwidriges Verhalten ist jedes Verhalten, das rechtswidrig, unredlich oder pflichtwidrig ist. <p>Die Bestechung kann direkt oder durch einen Dritten erfolgen. Bestechung ist ein Straftatbestand, auch dann, wenn diese abgelehnt wird oder die beabsichtigte Wirkung verfehlt.</p> <p>Korruption liegt vor, wenn jemand seine Position (zum Beispiel Sie Ihre Position bei RMG) oder die mit seiner Rolle verbundenen Befugnisse oder Position zum persönlichen Vorteil missbraucht. Der Missbrauch kann sich aus einem Interessenkonflikt zwischen Ihren privaten Angelegenheiten und Ihrer Tätigkeit für RMG ergeben.</p> <p>Bestechung und Korruption können den öffentlichen oder den privaten Sektor betreffen. Besondere Sorgfalt ist jedoch im Umgang mit Amtsträgern geboten (z. B. Staatsbeamten oder Arbeitnehmern von Unternehmen in Staatsbesitz, etwa von staatlichen Fluggesellschaften oder staatlichen Postdiensten), weil die Gesetze im Hinblick auf Amtsträger noch strenger sind.</p> <p>Facilitation Payments (auch „Beschleunigungszahlungen“ oder „Schmiergeld“ genannt), sind in der Regel kleine, inoffizielle Zahlungen oder Geschenke, die einem Amtsträger gegeben werden, damit dieser seine Pflichten schneller bzw. überhaupt</p>

erfüllt. Beispiele sind inoffizielle Zahlungen an Polizeibeamte oder zur Beschleunigung der Zollabfertigung, für Arbeitsschutzprüfungen oder zur Einholung von Genehmigungen, Lizenzen oder Visa. Schmiergelder sind Bestechung und rechtswidrig.

RMG kann für Bestechungsfälle zur Rechenschaft gezogen werden, die durch jemanden begangen werden, der für RMG Dienstleistungen erbringt oder in unserem Auftrag handelt, unabhängig davon wo in der Welt dies geschieht. Zu den Personen, die in unserem Auftrag handeln, zählen auch Honorarkräfte, Geschäftspartner, Lieferanten, Auftragnehmer (zum Beispiel Firmen, die beauftragt werden, bestimmte Leistungen zu erbringen, etwa Bauunternehmen, Planungsbüros etc.) (sowie in einigen Fällen Subunternehmer), externe Intermediäre (wie Vertreter und Berater) sowie alle unsere Arbeitnehmer.

4. Wie hält man die Compliance - Vorschriften ein?

Bestechung und Korruption

Jeder Mitarbeiter muss einen Verhaltensstandard wahren, der das Bestechungsrisiko für RMG minimiert. Wir müssen in unserem Umgang mit Amtsträgern wie auch mit Privatpersonen und Firmen offen und transparent sein und unsere Geschäfte angemessen betreiben, unter Einhaltung unserer Geschäftsprozesse. So wird sichergestellt, dass es nicht zu Bestechung oder Korruption kommt, und der Eindruck oder Verdacht, dass wir uns ungehörig verhalten, vermieden.

Sie müssen:

- diese Policy und alle zusätzlichen Leitlinien, die von der RMG, der GLS Gruppe bzw. Ihrer Geschäftseinheit herausgegeben werden, einhalten;
- angemessene Maßnahmen ergreifen, um sich zu vergewissern, dass die Agenturen, Intermediäre oder sonstigen Geschäftspartner, mit denen Sie Geschäfte machen wollen, redlich sind und angemessenerweise davon ausgegangen werden kann, dass es nicht zu Bestechungsfällen kommen wird;
- ordnungsgemäße, vollständige und zutreffende Aufzeichnungen führen;
- Zahlungen stets durch Standard-Geschäftskanäle leisten – niemals in bar oder über Offshore-Konten;
- alle vorgeschriebenen Schulungen zum Thema Bestechungsbekämpfung, zu denen Sie aufgefordert werden, absolvieren, einschließlich der Auffrischkurse;
- alle wahrgenommenen Missstände Ihrem Compliance Manager oder der externen Speak UP-Hotline melden.

Sie dürfen niemals:

- Bestechung in jeglicher Form direkt oder durch jemand anders (etwa einen Vertreter oder Lieferanten) versprechen, anbieten oder gewähren;
- Bestechung in jeglicher Form, sei es direkt oder über jemand anders, verlangen oder annehmen;
- Schmiergeldzahlungen im Auftrag der RMG leisten oder den Eindruck erwecken, dass RMG derartige Zahlungen vornehmen werde;
- Ihre Arbeit für RMG durch ein privates Interesse beeinflussen lassen oder es versäumen, Ihre Verbindungen zu Personen oder Organisationen, zu denen wir eine Geschäftsbeziehung haben, offenzulegen;
- Ihre offizielle Position bei RMG für Ihren eigenen Vorteil nutzen.

Wenn Sie im Zweifel sind, ob etwas eine Bestechung darstellt oder ob eine Handlung angemessen ist, **müssen** Sie Ihren Compliance Manager fragen, **bevor** Sie die Handlung vornehmen.

Geschenke und Bewirtung

Wenn Sie Geschenke, Bewirtung, Unterhaltung, Spenden an gemeinnützige Organisationen oder Sponsoring anbieten oder annehmen, um Anreize oder Belohnung für regelwidriges Verhalten zu geben, so könnte es sich um Bestechung handeln. Dazu zählen auch Geschenke oder Bewirtung, die in Zusammenhang mit die RMG betreffenden Geschäftsangelegenheiten Ihrem Partner oder Verwandten angeboten werden. In unsere Geschenke- und Bewirtungs-Leitlinie ist geregelt, was insofern vernünftig und angemessen ist.

Sie **müssen**:

- die Prozesse befolgen, die bei der RMG bzw. in Ihrem Tochterunternehmen für die Genehmigung und Registrierung von Geschenken und Bewirtung, Spenden an gemeinnützige Organisationen und Sponsoring gelten;
- Ihren Compliance Manager sofort verständigen, falls Ihnen (oder Ihrem Partner oder Verwandten) Geschenke, Trinkgelder oder Bewirtung angeboten werden und derjenige, von dem sie solche erhalten, andeutet, dafür eine Gegenleistung zu erwarten. Sie dürfen das Angebot nicht annehmen, da es sich um Bestechung handeln könnte.

Sie **dürfen niemals**:

- von natürlichen Personen oder Organisationen, mit denen die RMG in geschäftlicher Beziehung steht, Geschenke verlangen;
- Geschenke, Bewirtung, Spenden an gemeinnützige Organisationen oder Sponsoring anbieten oder annehmen, um auf eine Entscheidung Einfluss zu nehmen oder eine Bestechung zu verschleiern;
- Geschenke oder Bargeld oder bargeldähnliche Zahlungsmittel wie Aktien, Geschenkkarten oder Gutscheine anbieten oder annehmen (darunter fallen nicht Trinkgelder, die Kunden Mitarbeitern zahlen, von denen sie bedient werden);
- sonstige Geschenke oder Bewirtung anbieten oder annehmen, die nicht durch die RMG oder Ihre Tochterunternehmen gestattet sind;
- im Namen von RMG Spenden an politische Organisationen leisten, egal in welcher Form und unabhängig davon, ob diese als Geld- oder Sachleistung (zum Beispiel durch kostenfreie Bereitstellung von Geschäftsräumlichkeiten) getätigt werden.

Die entscheidende Frage, die Sie sich stellen müssen, lautet: „**Erwarte ich, dass die Geschäftsbeziehung durch das Geschenk, die Bewirtung, die Spende oder das Sponsoring in ungehöriger Weise beeinflusst wird?**“

Müssen Sie die Frage bejahen, so könnte es sich um Bestechung handeln und sie müssen davon Abstand nehmen. Bei Zweifeln, ob Sie Geschenke oder Bewirtung anbieten oder annehmen sollten, müssen Sie bei Ihrem Compliance Manager nachfragen.

5. Was passiert, wenn Sie die Vorschriften nicht einhalten?

Nach britischem Recht stellt Bestechung einen Straftatbestand dar. Ihnen könnten bis zu zehn Jahre Freiheitsstrafe oder Geldbußen in unbegrenzter Höhe drohen. Auch RMG drohen gravierende Strafen, u. a. Geldbußen in unbegrenzter Höhe, Schadensersatzansprüche Dritter und der Ausschluss von der Bewerbung um öffentliche Aufträge. Deshalb ist es unerlässlich, dass Sie diese Policy und alle einschlägigen Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einhalten, um sowohl sich selbst als auch RMG zu schützen.

Sie tragen persönlich Verantwortung dafür, diese Unternehmensgrundsätze und die Standards in der Antikorruptions-Leitlinie sowie der Geschenke- und Bewirtungs-Leitlinie einzuhalten. Jede Zuwiderhandlung wird von RMG und ihren

	<p>Tochterunternehmen als Disziplinarangelegenheit behandelt, die (ggf. nach örtlichem Recht) mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur fristlosen Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses geahndet werden kann. Darüber hinaus behalten RMG und ihre Tochterunternehmen sich vor, Zuwiderhandlungen ggf. den zuständigen Behörden zu melden.</p> <p>Sollte ein Geschäftspartner diese Policy nicht einhalten, wird sich RMG unter Umständen gezwungen sehen, das Geschäftsverhältnis zu beenden.</p>
<p>6. Leitlinien</p>	<p>Sie sollten diese Policy zusammen mit der Antikorruptions-Leitlinie lesen, in der diese Konzepte näher erklärt sind und in denen Sie genauere Erklärungen und auch Beispiele zu den Hauptrisikobereichen finden.</p> <p>Sie sollten auch die für Ihre Geschäftseinheit oder Ihr Tochterunternehmen geltende Geschenke- und Bewirtungs-Leitlinie lesen, in der die Voraussetzungen für die Genehmigung und Registrierung von Geschenken und Bewirtungen niedergelegt sind.</p>
<p>7. Bedenken melden</p>	<p>RMG ist bestrebt sicherzustellen, dass Sie Missstände auf streng vertraulicher Basis melden können. Wir nehmen alle Meldungen sehr ernst und gehen diesen nach. Repressalien egal welcher Art gegen Personen, die auf Missstände hinweisen, sind streng verboten.</p> <p>Wenn man Ihnen Bestechung anbietet oder solche von Ihnen verlangt oder wenn Sie den Verdacht haben, dass es irgendwo bei RMG oder in Zusammenhang mit RMG Bestechung, Korruption oder sonstige Verstöße gegen diese Policy gegeben hat oder künftig geben könnte, so müssen Sie dies sofort Ihrem Compliance Manager oder der externen „Speak UP“-Hotline melden.</p> <p>Im Vereinigten Königreich können Sie Bedenken über Speak UP melden, indem Sie die InTouch MCS Ltd unter 0800 0971131 kontaktieren. Alternativ können Sie beim vertraulichen Online-Service eine Nachricht unter www.intouchfeedback.com/royalmail hinterlassen.</p> <p>Wenn Sie für die GLS Gruppe arbeiten und Bedenken per Speak Up melden möchten, können Sie sich an den GLS-Ombudsman wenden:</p> <p style="text-align: center;"> Herr Rechtsanwalt Dr. Rainer Buchert Bleidenstraße 1 D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 69 710 33 330 oder +49 6105 921355 Fax: +49 69 710 34 444 E-Mail: kanzlei@dr-buchert.de </p>